

Mehr als vier Wände

MIETERMAGAZIN · AUSGABE 5 · SEPTEMBER 2023

Schöner Wohnen

Wie unser Team vom Technischen Management Sanierungen und Neubauprojekte plant.

Klimaschutz

Weniger CO₂ durch energetische Sanierung

SEITE 8

Stromspar-Check

Durch Altgerätetausch Geld sparen

SEITE 13

Geburtshaus Jena

Begleitung während der Schwangerschaft

SEITE 18



Liebe Mieterinnen und Mieter,

wir waren wieder fleißig und konnten auch in diesem Jahr schon viele Sanierungsarbeiten erfolgreich abschließen. Im aktuellen Heft möchten wir Ihnen gern die Kollegen vom Technischen Management vorstellen, die für die Planung und Ausführung all dieser Bauvorhaben verantwortlich sind.

Sanierungen sind wichtig, damit Sie als Mieterinnen und Mieter es schön und gemütlich haben, aber sie sind auch unverzichtbar fürs Klima: Durch Sanierungsmaßnahmen und Effizienzsteigerung der Fernwärme konnten wir unseren CO₂-Ausstoß senken und 66 Prozent CO₂ im Vergleich zu 1993 einsparen. Übrigens können auch Sie aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem Sie versuchen, im Alltag Ihren Energieverbrauch zu senken. Und Sie sparen gleichzeitig bares Geld – zum Beispiel, wenn Sie im Rahmen eines Stromspar-Checks der Caritas einen Zuschuss für den Austausch eines alten, energiefressenden Kühlgerätes erhalten. Tipps dazu finden Sie in diesem Mietermagazin!

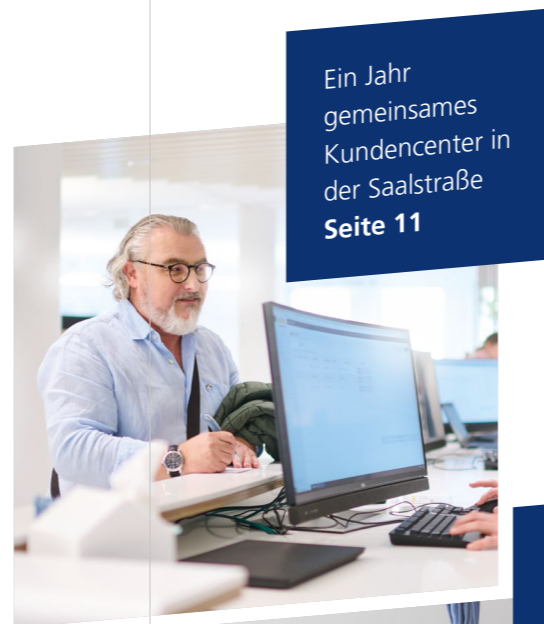
Richtiges Heizen und Lüften schont nicht nur den Geldbeutel, sondern sorgt auch für besseres Raumklima. Wie das geht, erfahren Sie in unserem großen Serviceteil. Die praktische Wohlfühlkarte, die Ihr Raumklima misst, bekommen Sie in unseren Service-Centern. Außerdem informieren wir darüber, was in den Biomüll gehört und wie man sich vor Legionellen und Trickbetrügern schützen kann.

Zum Schluss noch eine große Bitte an unsere Mieterinnen und Mieter in Jena-Nord, -Ost und -West sowie im Zentrum: Aktuell läuft dort die Mieterbefragung. Ich möchte Sie ganz herzlich bitten, daran teilzunehmen und uns wissen zu lassen, was wir noch besser machen können, damit Sie sich in Ihrem Wohnumfeld wohlfühlen. Ihre Antworten helfen uns sehr!

Ich danke allen Teilnehmern für ihre Mühe und wünsche allen Mieterinnen und Mietern einen wunderbaren Herbst!

Herzlichst, Ihr

Tobias Wolfrum
Geschäftsführer der jenawohnen GmbH



Ein Jahr
gemeinsames
Kundencenter in
der Saalstraße
Seite 11



Zu Gast im
Geburts-
haus Jena
Seite 18



Neue Trikots für
die Frauen des
FC Carl Zeiss Jena
Seite 21

Mehr Wohnqualität:

6 Sanierungen und Neubauprojekte

Wir haben unserem Team vom Technischen Management über die Schulter geschaut.

Mehr Klimaschutz:

8 66 Prozent weniger Kohlendioxid

Unsere Sanierungsmaßnahmen wirken sich auch positiv auf das Klima aus.

Mehr Service:

12 Richtig heizen und lüften

Optimieren Sie Ihr Raumklima mit unserer Wohlfühlkarte.

Mehr Service:

13 Stromspar-Check

Sparen Sie mit einem neuen Kühlschrank bares Geld und schützen Sie obendrein das Klima.

Mehr Sicherheit:

15 Fremde an der Wohnungstür

So schützen Sie sich vor Trickbetrügern.

Mehr Vertrauen:

18 Von der Vorsorge bis zur Babymassage

Das Geburtshaus Jena begleitet Schwangere vor, während und nach der Geburt.

Mehr Engagement:

21 Ideen gegen Einsamkeit

Die MartinsSchmaus-Stiftung unterstützt Projekte gegen die zunehmende Vereinsamung von Senioren und benachteiligten Menschen.

Einfach mal auffüllen,
das geht jetzt in unserem
Service-Center Winzerla.



AKTUELL im Angebot

In jeder Ausgabe haben wir attraktive
Wohnungen oder Gewerberäume für Sie!



Helle Büroräume mit großer Schaufensterfront in Jena-Nord

- **Dornburger Straße 66, 07743 Jena**
- Erdgeschoss, ca. 83 m²
- Miete: 890,00 €/Monat (inkl. NK)
- Verfügbar: ab 1.2.2024 od. nach Vereinb.
- Mietdauer: 1 bis 2 Jahre oder länger
- Kontakt: Tobias Geißler
Telefon 03641 884-422 oder E-Mail
tobias.geissler@jenawohnen.de



Ruhige Drei-Raum-Wohnung mit Blick ins Grüne in Blankenhain

- **Christian-Speck-Straße 76,
99444 Blankenhain**
- 5. Etage, ca. 67 m²
- Miete: 532,00 €/Monat (inkl. NK)
- Verfügbar: ab sofort
- Kontakt: Nicole Helmert
Telefon 03641 884-440 oder E-Mail
nicole.helmert@jenawohnen.de



Weitere attraktive Angebote
finden Sie auf unserer Internetseite.
Einfach den QR-Code scannen.

WINZERLA

Refill-Station in unserem Service-Center

In einer Refill-Station (Englisch für Nachfüll-Station) können sich Durstige ihre mitgebrachte Flasche mit frischem, klarem Leitungswasser auffüllen lassen. Möglich ist das seit Sommer auch in unserem Service-Center in Winzerla während der Öffnungszeiten (siehe letzte Seite). Erkennbar sind solche Stationen am leuchtend blauen Aufkleber an Schaufenster oder Eingangstür.

Umweltschutz leicht gemacht

Die Refill-Initiative zielt darauf ab, die hohe Qualität des Leitungswassers bekannter zu machen. Mit der Abfüll-Station trägt jenawohnen zu Umweltschutz, Müllvermeidung und CO₂-Einsparung bei. In Jena gibt es nun bereits 13 solcher Stationen, darunter auch die Stadtteilbüros in Lobeda und Winzerla, das Büro der Bürgerstiftung Jena und die Stadtkirche St. Michael. Weitere sollen folgen.



SANIERUNGSSARBEITEN

Wir haben viel geschafft!

Mit aufwendigen Sanierungen machen wir Ihr Zuhause schöner und komfortabler, sorgen für niedrigeren Energieverbrauch und besseren Brandschutz. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder viele Arbeiten erfolgreich abschließen:

Anna-Siemsen-Straße 2 und 4

Bei der 2022 beendeten Strangsanierung haben wir Elektro-, Sanitär- und Heizungsleitungen erneuern lassen. Durch Zusammenlegungen kleinerer Wohnungen konnten wir sieben neue Drei-Raum-Wohnungen schaffen. Aktuell werden die Balkonbrüstungen erneuert und die Fassade neu gestaltet.

Max-Steenbeck-Straße 16 – 20

Hier konnten wir die Strangsanierung Ende 2022 abschließen. Derzeit werden noch Fassade und Balkonbrüstungen erneuert.

Dornburger Straße 140 – 156

Die Strangsanierung konnten wir 2023 beenden. Anschließend haben wir die Treppenhäuser malern lassen. In einigen Räumen der Dornburger Straße 140 bis 144 wurden Heizkörper versetzt, um Platz für die Balkonanbauten zu schaffen, die noch ausstehen.

Ottogerd-Mühlmann-Straße 37

Kürzlich konnten wir die Neugestaltung des Eingangsbereiches abschließen. Um es den Senioren im Haus leichter zu machen, haben wir eine Haustür mit elektrischem Antrieb einbauen lassen, die sich mit wenig Kraft öffnen lässt. Außerdem haben wir Eingangstreppe und Briefkastenanlagen erneuert.



Neue Balkone in der
Leipziger Straße.

Leipziger Straße 75 – 79

Bei der Strangsanierung wurden neue Trinkwasserleitungen verlegt, ein Teil der Heizkörper ausgetauscht, Stromzähler vom Treppenhaus in den Keller verlegt und Gasanschlüsse zurückgebaut. Danach haben wir Balkone angebaut, sowohl Fassaden als auch Treppenhäuser neu gestrichen, die Vorder- und Hintereingangsbereiche erneuert und mit Fahrradständern und neuem Wäscheplatz versehen.

Juri-Gagarin-Straße 14 – 18

Auch hier sanieren wir umfassend. Die Strangsanierung konnte im Sommer beendet werden. Die Instandsetzung von Fassade und Dach sowie der Austausch der Fenster folgen als Nächstes.

Leider sind solche Sanierungsarbeiten häufig mit Lärm, Schmutz und Unannehmlichkeiten für die Bewohner verbunden. Wir danken den betroffenen Mietern für ihre Geduld und ihr Verständnis und hoffen, sie fühlen sich in ihrem neuen, alten Zuhause nun noch wohler!

Neue Automatiktür in der
Ottogerd-Mühlmann-Straße.



TECHNISCHES MANAGEMENT

Wo alles zusammenläuft

Das Technische Management ist eine der tragenden Säulen von jenawohnen. Seit letztem Oktober ist Susanne Wacker die neue Bereichsleiterin.

Egal, ob es um die Planung von Neubauprojekten – wie dem Saaltor – geht oder um die Sanierung eines Häuserblocks in Winzerla, in unserem Technischen Management laufen sämtliche Bauvorhaben zusammen. Auch der Bau von besonderen Einrichtungen, wie dem Hospiz oder dem Demenzzentrum in Lobeda-Ost, gehört dazu. Ebenso spielen die Außenanlagen, insbesondere deren Gestaltung und Weiterentwicklung, eine große Rolle.



Von der Planung bis zur Ausführung – unser Technisches Management kümmert sich darum.

Ein weiteres Team kümmert sich um die Instandhaltung. Diese ist dezentral organisiert. Die Techniker sitzen in den Wohngebieten, wobei jeder von ihnen für den Gebäudebestand und dessen Erhalt verantwortlich ist. „Wenn die Heizung ausfällt oder ein Rohr bricht, dann reagieren wir sofort, das muss funktionieren“, erklärt Susanne Wacker.

Bei jenawohnen wurde immer auch unter energie- und nachhaltigen Gesichtspunkten saniert, verbunden mit wirtschaftlichen und sozialen Komponenten. Diese vielfältigen Aspekte laufen seit April im Energiemanagement zusammen. Dessen Anliegen ist es, unternehmensweit Projekte zur CO₂-Einsparung und zur Erreichung der Klimaziele zu unterstützen. Dabei geht es auch darum, Photovoltaikanlagen auf Dächern zu installieren oder Ladeinfrastrukturen für unsere Mieter zu schaffen. Der Aktionsplan „Jena klimaneutral bis 2035“, den die Stadt verabschiedet hat, wird hier in die Praxis überführt.

Langjährige Erfahrung

„Kommunikation ist dabei ein entscheidender Punkt“, sagt Susanne Wacker, „Mit wem muss ich zu welchem Thema zu welchem Zeitpunkt reden? Wir berichten in anderen Abteilungen über Bauvorhaben, Klimathemen und Quartierskonzepte.“ Das Team, bestehend aus 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit langjähriger technischer Berufserfahrung, sorgt für die Umsetzung der anspruchsvollen Projekte.

Dabei müssen sie auch auf aktuelle Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Baustoffknappheit reagieren – mit entsprechend langfristiger Planung. So werden bei Sanierungen die Mieter rechtzeitig angeschrieben und über den Umfang der Maßnahme informiert. Für alle Mieter sollen individuelle Lösungen gefunden werden. „Wir kümmern uns, wenn zum Beispiel statt der Badewanne eine Dusche benötigt wird, das Wohnzimmer einen anderen Bodenbelag haben soll oder es am Balkon ein Katzennetz braucht.“

„Von der Neubauplanung bis zur Frage, welche Fliesen ins sanierte Bad kommen – hier ist alles wichtig.“



Vor fünfzehn Jahren kam Susanne Wacker zu jenawohnen. Seitdem hat sie an verschiedenen Stellen im Technischen Management gearbeitet und viel Erfahrung gesammelt, die sie jetzt als Leiterin nutzt und an andere weitergibt.

CO₂-EMISSIONEN

Minus 66 Prozent

Seit 1993 haben wir durch energetische Sanierungen und weitere Maßnahmen unseren jährlichen CO₂-Ausstoß pro Quadratmeter Wohnfläche kontinuierlich von 30,1 auf 10,4 Kilogramm reduziert.

Das Treibhausgas Kohlendioxid absorbiert einen Teil der von der Erde in das Weltall abgegebenen Wärme und strahlt diese zurück auf die Erdoberfläche. Steigt der CO₂-Ausstoß zu sehr an, kann immer weniger der von der Erde abgestrahlten Wärme ins Weltall entweichen. Die Folge: Das Erdklima erwärmt sich, die Polkappen und Gletscher schmelzen ab und der Wasserspiegel der Ozeane steigt.

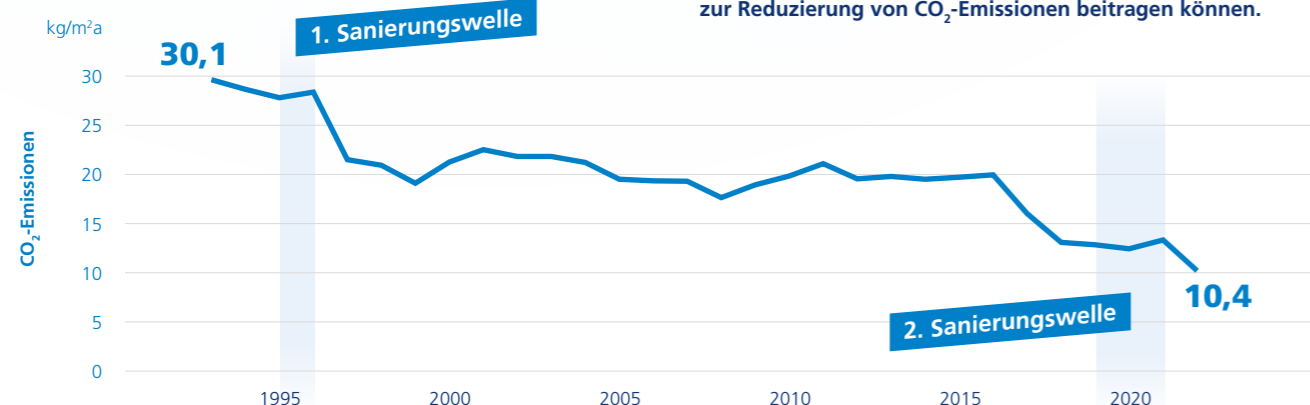
Um diesem Klimawandel entgegenzuwirken, hat unsere Bundesregierung im Klimaschutzgesetz die deutschen Treibhausgasreduzierungsziele festgelegt. Das Gesetz von August 2021 sieht vor, dass der CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2030 um mindestens

65 Prozent und bis 2040 um mindestens 88 Prozent gesenkt werden soll. Zum Vergleich werden die Emissionen aus dem Jahr 1990 herangezogen.

Wir tun was!

Dank umfangreicher Sanierungsmaßnahmen und durch Effizienzsteigerungen bei der Fernwärme ist es gelungen, das gesetzte Ziel vorfristig zu erreichen. Seit 1993 konnten wir den CO₂-Ausstoß in unseren Gebäuden von 30,1 auf 10,4 Kilogramm pro Quadratmeter und Jahr senken. Damit haben wir den jährlichen Ausstoß bereits heute um 66 Prozent reduziert!

Die Grafik zeigt, wie stark Sanierungsmaßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beitragen können.



FERNWÄRME

Grüne Energie für Jena

Über klimafreundliches Heizen wird bundesweit gerade intensiv diskutiert. Hier in Jena haben die Stadtwerke einen klaren Fahrplan, wie die Fernwärme bis 2040 klimaneutral werden kann. Wir haben die wichtigsten Fakten für Sie.

Worum geht es?

In der rund 109.000 Einwohner zählenden Stadt Jena sind etwa 56 Prozent der Haushalte mit Fernwärme versorgt. Von den 14.400 jenawohnen-Haushalten in Jena heizen gut 90 Prozent mit Fernwärme. Die wird aktuell fast ausschließlich im Heizkraftwerk in Winzerla durch Verbrennung von fossilem Erdgas erzeugt. Dabei wird klimaschädliches CO₂ freigesetzt. Das soll sich in Zukunft ändern.

Was ist das Ziel?

Die Stadt Jena möchte bis 2035 klimaneutral werden. Dafür hat der Stadtrat im April mit dem Klimaaktionsplan konkrete Schritte beschlossen. Die grüne Fernwärme ist eine der zentralen Maßnahmen. So soll der Anteil erneuerbarer Energien an der Jenaer Fernwärme deutlich steigen: Von aktuell rund zwei Prozent auf rund 91 Prozent im Jahr 2035. Bis 2040 soll die Fernwärmeversorgung dann klimaneutral sein.

Wie kann das gelingen?

Die Stadtwerke Energie setzen auf einen regenerativen Energiemix. Fast die Hälfte des Wärmebedarfs soll mittels Flussthermie der Saale gedeckt werden, ergänzt um oberflächennahe Geothermie sowie Solarthermie an geeigneten Standorten. Knapp ein Drittel des Wärmebedarfs liefern gasbetriebene Anlagen, welche bis 2040 schrittweise auf grünen Wasserstoff umgestellt werden. In Spitzenlastzeiten soll Wärme auch aus (grünem) Strom erzeugt werden. Ausgebaut werden soll zudem die Wärmeerzeugung in der Biogasanlage in Zwätzen.

Was kostet das alles?

Die Wärmewende wird es nicht zum Nulltarif geben. Auf rund 260 Millionen Euro wird der nötige Investitionsbedarf beziffert. Dafür braucht es umfangreiche finanzielle Unterstützung seitens der Politik.



Noch viele weitere Informationen zu den Konzepten der Stadtwerke Energie für eine grüne Fernwärmeversorgung sowie zum geplanten Umbau der Erdgasnetze hin zu Wasserstoffnetzen und zur Stromversorgung der Zukunft finden Sie im Blog der Stadtwerke Jena Gruppe.

Einfach den QR-Code scannen und sämtliche Informationen im Blog nachlesen.



Mehr Infos und Neuigkeiten vom Energiemarkt finden Sie auch unter www.stadtwerke-jena.de/energie



Bei uns kannst du dich nicht nur selbst verwirklichen, sondern auch Wohnräume erfüllen.

BERUFSSSTART 2024

Zeit für deine Ausbildung

**Du suchst nach einem Beruf, der abwechslungsreich und zukunftssicher ist?
Dann komm zu uns und mach eine Ausbildung als Immobilienkaufmann (m/w/d)!**

„Mehr als vier Wände“ – das gilt auch für die Ausbildungsinhalte, die wir unseren zukünftigen Immobilienkaufleuten vermitteln. Bei uns lernst du alle Prozesse rund um Immobilien und Grundstücke kennen. Von Beratungsgesprächen mit zukünftigen Mietern über die Betreuung unserer Bestandsmieter bis hin zur Planung und Begleitung von Neu- und Umbauvorhaben reichen die Aufgaben im Berufsbild von Immobilienkaufleuten.

Wo sind deine Stärken?

Du hast viel mit Menschen zu tun und durchläufst während der Ausbildung die verschiedensten Abteilungen bei jenawohnen. So bekommst du schon während der Lehrzeit einen Eindruck, was dir am meisten liegt. Natürlich bieten wir auch unseren Azubis umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten und Ergänzungslehrgänge an. So kannst du an deiner

Karriere in einer wachstumsstarken regionalen Unternehmensgruppe arbeiten. Und ganz am Anfang der Ausbildung werden alle Azubis der Stadtwerke Jena Gruppe mit einer tollen Azubi-Start-Woche begrüßt, bei der sie die Unternehmen und einander kennenlernen können!

Bewirb dich jetzt!

Du machst gerade deinen Realschulabschluss oder das Abitur und hast Lust, anschließend bei uns durchzustarten? Dann bewirb dich bereits jetzt um einen Ausbildungsplatz zum Immobilienkaufmann (m/w/d)! Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen, Bilder, Videos und Ansprechpartner findest du auf unserer Website:



JUBILÄUM Ein Jahr Kundencenter

Das gemeinsame Kundencenter von jenawohnen und anderen Stadtwerke-Unternehmen in der Jenaer Innenstadt feiert Geburtstag.

Seit nunmehr einem Jahr finden uns Mieterinnen und Mieter im Stadtwerke Jena Kundencenter in der Saalstraße 8a. Hier bündeln wir gemeinsam mit dem Jenaer Nahverkehr, den Stadtwerken Energie und den Jenaer Bädern unsere Angebote und Services unter einem Dach. Das kommt gut an: Rund 122.000 Kunden nutzten im ersten Jahr das modern ausgestattete Center und sparten damit Zeit und Wege.

Gern für Sie da

Das Kundencenter ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag von 9 bis 14 Uhr. Während dieser Zeit steht Ihnen unser **Vermietungsteam** nach vorheriger Terminvereinbarung gern zur Verfügung. Termine mit unseren **Mieterbetreuern** sind dienstags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr möglich. Telefonisch erreichen Sie unsere Mieterbetreuung montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr.

Termine online buchen

Über unser Buchungsportal lässt sich ganz einfach ein Termin für ein persönliches Gespräch oder eine Videoberatung reservieren. Das hat viele Vorteile:

- ✓ **Weniger Wartezeiten**
- ✓ **Kompetente Ansprechpartner**
- ✓ **Individuelle Beratung**

Übrigens: Nicht für alle Anliegen benötigen Sie einen persönlichen Termin. Vieles lässt sich auch mit dem Ausfüllen eines Formulars regeln. Entsprechende Links finden Sie im Buchungsportal beziehungsweise auf unserer Website.

Hier kommen Sie direkt zum Buchungsportal – einfach den Code mit Ihrem Handy scannen!



GUTES Raumklima

Optimieren Sie Ihr Raumklima mit der Wohlfühlkarte – jetzt kostenlos in unseren Service-Centern.

Der Sommer ist fast vorüber und bald beginnt die Heizperiode. In der kalten Jahreszeit ist oft durch unzureichendes Lüften zu viel Feuchtigkeit in der Wohnung, was zu Unwohlsein, Schimmelbildung und baulichen Schäden führen kann. Um Energie zu sparen, macht es Sinn, die Raumtemperatur leicht zu senken. Dennoch sollten Sie nicht vergessen, regelmäßig zu lüften, um feuchte Luft hinaus zu lassen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Messkarte für Sie, die es Ihnen erleichtern soll, Ihr Raumklima zu optimieren. Mit ihrer Hilfe können Sie Temperatur und Luftfeuchtigkeit überprüfen.



Eine Reihe nützlicher Tipps zum richtigen Heizen und Lüften haben wir Ihnen in der rechten Spalte zusammengestellt.

Mehr Wohlfühl Tipps und Hinweise zum Energie- und Kostensparen finden Sie auf unserer Website:



WOHLFÜHLTIPPS

So heizen und lüften Sie richtig

- ✓ Lüften Sie während der Heizperiode stets kurz und kräftig mit weit geöffnetem Fenster.
- ✓ Lüften Sie im Winter mindestens dreimal täglich für drei bis maximal fünf Minuten und nicht länger, um ein Auskühlen der Räume zu vermeiden. Bei erhöhter Luftfeuchtigkeit muss zusätzlich gelüftet werden.
- ✓ Lüften Sie bei jedem Wetter! Kalte Luft ist immer trocken – auch bei „nasskaltem“ Wetter.
- ✓ Lüften durch Ankippen der Fenster im Winter ist unbedingt zu vermeiden. Durch diese Spaltlüftung kühlt die Fensterwand erheblich aus und es lagert sich die Raumfeuchtigkeit daran ab. Dadurch können Feuchtigkeitsschäden entstehen, die sogar zu Schimmelbildung führen können.
- ✓ Beschlagene Fenster und Feuchtigkeit auf dem Fensterbrett sind ein sichtbares Zeichen für eine ungenügende Lüftung der Räume.
- ✓ Auch wenn Sie tagsüber nicht da sind – die Heizung nie ganz ausstellen! Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Temperatur.
- ✓ Halten Sie die Türen unterschiedlich beheizter Zimmer geschlossen. Die eindringende Luft aus wärmeren Räumen verursacht Kondenswasser im kälteren Zimmer.

ALTGERÄTETAUSCH Jetzt Zuschuss sichern

Wir arbeiten schon viele Jahre mit dem Stromspar-Check der Caritas zusammen, der Haushalten mit niedrigem Einkommen hilft, Energie und Geld zu sparen – zum Beispiel durch einen Zuschuss für den Austausch eines alten Kühlgerätes.

Den Zuschuss von bis zu 200 Euro können berechnete Haushalte erhalten, wenn sie die kostenlose Energieberatung des Caritas Stromspar-Check nutzen. Der Betrag richtet sich nach der Größe des Haushalts: 100 Euro gibt es bis zwei, 150 Euro für drei bis vier Personen, 200 Euro ab fünf Personen.

Voraussetzung ist, dass das alte Kühlgerät mindestens zehn Jahre alt ist und im Vergleich zu neuer, effizienter Technik deutlich zu viel verbraucht. „Gerade Familien brauchen größere Kühlgeräte, die oft zu teuer sind, um sie mit einem knappen Haushaltsbudget zu finanzieren“, weiß Projektkoordinator Christian Heyder.

Energieberatung vor Ort

Mit dem Austausch alter „Stromfresser“ gegen ein neues Kühlgerät der Energieeffizienzklassen A bis D reduziert der Haushalt seine Stromkosten pro Jahr im Schnitt um 105 Euro. Bei der individuellen Beratung

finden die Stromsparhelferinnen und -helfer in der Regel viele weitere Einsparmöglichkeiten. So lassen sich im Durchschnitt noch einmal 125 Euro sparen.

Wer ist berechtigt?

Berechtigt für den kostenlosen Stromspar-Check sind Menschen, die Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung im Alter oder andere Sozialleistungen beziehen, eine geringe Rente haben oder Gehalt unter der Pfändungsfreigrenze beziehen.

Anmeldungen für den kostenlosen Stromspar-Check sind möglich unter Telefon 03641 3482245 oder per Mail an ssc-j@caritas-bistum-erfurt.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stromspar-check.de



Geld sparen, Klima schützen



Viele praktische Stromspartipps finden Sie auch unter www.steckys-spartipps.de, dazu gibt es viel Wissenswertes zum Thema Klimaschutz. Und obendrein können Sie beim Energiesparen sogar noch attraktive Preise gewinnen!



BIOABFALL

Was kommt in die Tüte?

Wir alle versuchen, Abfall sinnvoll zu trennen. Dennoch gerät immer wieder Plastik in den Bioabfall.

Ende August wurden in einer Aktion des KSJ gemeinsam mit jenawohnen und anderen Jenaer Wohnungsunternehmen an rund 7.500 Lobedaer Haushalte kostenfreie Papiertüten verteilt, in denen Bioabfall gesammelt und kompostiert werden kann. Die Aktion will zum richtigen Trennen und Entsorgen von Abfällen beitragen. Grundsätzlich gilt nämlich: Plastik gehört niemals in den Bioabfall – auch nicht die angeblich kompostierbaren Plastiktüten, die extra für die Entsorgung von Obst- und Gemüseabfällen im Handel angeboten werden. Bereits kleinste Plastikteile verunreinigen den organischen Abfall, der dann nicht mehr zur Kompostierung geeignet ist. Das bedeutet verschwendetes Potenzial, denn Kompost aus Bioabfall ist wertvoller Dünger.

Gut für die Umwelt

Die verteilten Papiertüten sind vollständig kompostierbar und deshalb perfekt für die Entsorgung Ihres Bioabfalls.

Bitte nutzen Sie die Tüten ausschließlich wie vorgesehen. Die Umwelt wird es Ihnen danken!

Übrigens: Wenn Ihre Papiertüten aufgebraucht sind, können Sie im Super- oder Drogeriemarkt neue erwerben.



Gehen Sie auf Nummer sicher und lassen Sie Fremde immer vor der geschlossenen Wohnungstür warten, wenn Sie um ein Glas Wasser, einen Stift oder etwas anderes gebeten werden.

VORSICHT, BETRÜGER!

Sicherheit in jedem Alter

Betrüger werden immer einfallsreicher und suchen sich gern ältere und alleinlebende Menschen als Opfer aus. Deshalb ist es wichtig, Situationen richtig einzuschätzen, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Der Schutz Ihres Eigentums beginnt damit, Einbrechern den Zugang zu erschweren, indem Sie Türen und Fenster immer gut verschließen, auch wenn Sie nur kurz die Wohnung verlassen. Unzureichend gesicherte Fenster und Türen machen es den Dieben leicht, und die Hausratversicherung zahlt in diesem Fall keinen Cent! Auch die Türen von Fahrrad- und sonstigen Kellern sollten immer abgeschlossen oder mit einem stabilen Vorhängeschloss gesichert sein.

Erst mal vorsichtig sein!

Da man Betrüger nicht an ihrem Äußeren erkennt, ist im Umgang mit Fremden vor der Tür zunächst Vorsicht geboten. Der angebliche Handwerker oder Ableser kann auch ein potenzieller Dieb sein. Lassen Sie Unbekannte niemals ungeprüft in Ihre Wohnung! Von uns beauftragte Handwerker können sich immer

ausweisen, und im Zweifel genügt eine kurze telefonische Nachfrage. Auch andere Vorwände wie die Bitte um ein Glas Wasser oder ein Stück Papier, um dem Nachbarn eine Nachricht zu hinterlassen, sind häufig miese Tricks. Deshalb gilt: Lassen Sie unangemeldete Besucher, egal was sie behaupten, vor der GESCHLOSSENEN Tür warten, bis das Anliegen geklärt ist. Niemals die Tür nur anlehnen!

Die Polizei hält extra für ältere Menschen eine Broschüre bereit, die viele Tricks schildert, die von Betrügern verwendet werden. Sie gibt auch manchen guten Tipp, wie man sich in verschiedenen Situationen absichern kann.

Sie erhalten die Broschüre bei der Polizei oder im Internet unter www.polizei-beratung.de



LEGIONELLENSCHUTZ

Saubereres Wasser für alle

Wir kontrollieren das Trinkwasser in unseren Quartieren regelmäßig auf Bakterien und Verunreinigungen, um Ihnen stets beste Wasserqualität zur Verfügung zu stellen.

Aus unseren Wasserhähnen kommt klares und sauberes Wasser. Sie können es zum Trinken, Kochen, Duschen, Baden und Waschen verwenden. Das Trinkwasser unterliegt in Deutschland strengen Qualitätskontrollen seitens des Wasserversorgers; aber auch wir als Vermieter müssen durch regelmäßige Überprüfungen sicherstellen, dass das Wasser frei von Verunreinigungen ist. Deshalb kontrollieren unsere Mitarbeiter regelmäßig die Temperatur der Warmwasserbereitung in der Hausanschlussstation.

Auch eine hygienisch-technische Überprüfung der Wasserleitungen erfolgt in bestimmten Abständen. Dafür werden in unserem Auftrag von einem Labor Proben aus dem Warmwassernetz entnommen und analysiert. In welchen Wohnungen das geschieht, legt das Gesundheitsamt fest. Wir informieren betroffene Mieter vorab schriftlich über den Termin.

! Bitte Zugang gewährleisten!

Wenn wir Ihnen einen Termin für die Trinkwasserbeprobung oder eine Folgemaßnahme schicken, ist es wichtig, dass Sie uns den Termin bestätigen, damit wir wissen, dass der Zugang zur Wohnung klappt.

Falls Sie nicht zu Hause sein können, organisieren Sie bitte den Zugang zu Ihrer Wohnung zum Termin über eine Person Ihres Vertrauens (Verwandter, Freund, Nachbar). Die Probennahme dauert nur wenige Minuten und muss aus technischen Gründen am vorgegebenen Vormittag stattfinden.

Sollten Sie keine andere Lösung für den Zugang zu Ihrer Wohnung finden, können Sie dem Hausmeister oder Mieterbetreuer Ihren Schlüssel für diesen Termin geben.

Was sind Legionellen?

Legionellen sind stäbchenförmige, im Wasser lebende Bakterien, die bei Menschen mit sehr geschwächtem Immunsystem verschiedene Krankheitsbilder verursachen können. Sie entwickeln sich vermehrt im Temperaturbereich zwischen 30 und 45 °C und bei fehlender Wasserzirkulation.

Die Entstehung von Legionellen können Sie einfach vermeiden:

- ✔ **Benutzen Sie alle Wasserhähne in Ihrer Wohnung möglichst regelmäßig.**
- ✔ **Drehen Sie nach längerer Abwesenheit alle Wasserhähne auf und lassen Sie heißes Wasser einige Minuten laufen.** Durch den Abfluss von fünf bis zehn Litern wird ein vollständiger Wasseraustausch in der Leitung erreicht. Diese Menge Wasser kostet nur wenige Cent.



Immer zur Stelle:
Der Rettungsdienst des DRK reagiert umgehend auf Ihren Notruf.

Der Hausnotruf auf einen Blick

- ✔ Sie müssen keine Rufnummer eingeben und erreichen sofort eine vertraute Ansprechperson.
- ✔ Sie haben überall in Ihrer Wohnung Sprechkontakt mit Ihrer Hausnotruf-Zentrale.
- ✔ Alle im Notfall wichtigen Informationen zu Ihrer Person stehen automatisch zur Verfügung.
- ✔ Auch wenn Sie selbst nicht in der Lage sind zu sprechen, wissen die Helfer, wer Sie sind und wo Sie zu finden sind.
- ✔ Die Hausnotruf-Zentrale bleibt solange mit Ihnen in Kontakt, bis Hilfe eingetroffen ist.

HAUSNOTRUF

Schnelle Hilfe im Notfall



Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Gerade für ältere, kranke oder behinderte Menschen ist es deshalb besonders wichtig. Doch wer hilft Alleinstehenden im Notfall?

Der Hausnotruf des DRK-Kreisverbands Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V., einem langjährigen Kooperationspartner von uns, schenkt bereits seit Jahrzehnten Sicherheit für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden. Beim Auslösen des Notrufes wird ganz automatisch eine Sprechverbindung zur DRK-Zentrale hergestellt. Die Zentrale ist rund um die Uhr besetzt und verständigt je nach Situation Ihre Angehörigen, die Nachbarn, den Bereitschaftsdienst, Ihren Hausarzt oder den Rettungsdienst.

Das Hausnotrufsystem besteht aus einer Basisstation, die an Ihr Telefon angeschlossen wird, sowie aus einem handlichen wasserdichten Notrufsender, den Sie bequem am Handgelenk oder wie eine Kette um den Hals tragen können. Die Reichweite ist so bemessen, dass ein Alarm auch im Treppenhaus, im Garten oder im Keller ausgelöst werden kann. Jens Breitung und Sebastian Lange vom DRK in Jena beraten Sie gern unter Telefon 03641 400330 oder E-Mail hausnotruf@drk-jena.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des DRK.



GEBURTSHAUS JENA

Haus der kleinen Wunder

Seit 25 Jahren erblicken im Geburtshaus Jena Kinder das Licht der Welt. 2019 zog dieses besondere Haus in das Schützenhof-Quartier nach Jena-Nord um.

„Diese Räume tragen den Moment des Zeitstillstands in sich. Man kann richtig fühlen, dass hier Wunder passieren“, sagt Julia Teckemeyer. Sie ist Geschäftsführerin des Geburtshaus und mehr e.V., der 1998 von Hebammen gegründet wurde. Im Mittelpunkt aller Unterstützung steht eine persönliche Begleitung von der Schwangerschaft über die Geburt bis hin zum Wochenbett. Dafür lernen die werdenden Mütter und Väter schon früh Haus und Team kennen und finden zu ihrer Hebamme.



Auch die Vorsorgeuntersuchungen können hier durchgeführt werden.

„Wir vertrauen den Frauen und dem Vorgang der Geburt“, erläutert Uwe Radny, eine der wenigen männlichen Hebammen Deutschlands, die Philosophie des Hauses. „Wir versuchen, so wenig wie möglich in den Lauf der Natur einzugreifen.“ Während der Geburt ist kein Arzt anwesend. Sollte doch ein Risikofall eintreten, wird schnell der Kreißsaal verständigt und der Rettungsdienst gerufen.

„Wenn hier ein Kind geboren wird, überträgt sich die Spannung auf uns alle. Kommt dann der erste Schrei, dann holt die Erde kurz Luft“, beschreibt Julia Teckemeyer diese besonderen Momente. So ist das Geburtszimmer in warmen, gemütlichen Farben gehalten, damit die Paare sich wohlfühlen. Fast immer wird Wasser in die große, gelbe Wanne eingelassen. Etwa die Hälfte der Frauen nimmt diese Möglichkeit beim Gebären in Anspruch.

Siebzig Babys im Jahr

Direkt nach der Geburt hat die junge Familie genügend Zeit, um sich miteinander vertraut zu machen. Die Mitarbeiterinnen des Hauses ziehen sich dann zurück. Schon einige Stunden später brechen die Eltern mit ihrem Neugeborenen für gewöhnlich auf.

Jedes Jahr kommen im Geburtshaus und bei Hausgeburten um die 70 Kinder zur Welt. 13 Hebammen arbeiten freiberuflich für den Verein im Schützenhof-Quartier. Auch Beratungsgespräche und die Wochenbettbetreuung übernehmen sie. Darüber hinaus bietet das Geburtshaus verschiedene Kurse zur Geburtsvorbereitung, Rückbildung und Baby-massage an. Und nach der Geburt dürfen die Eltern die Namen der Neugeborenen an die Fensterscheiben schreiben, damit jeder im Quartier weiß: Hier geschehen kleine Wunder.

Weitere Informationen über das Geburtshaus finden Sie auf der Website des Vereins:



„Ich gehe mit Zuversicht und Hoffnung hierher“, sagt Alina Pelikan, die an diesem Ort schon ihr erstes Kind zur Welt brachte.



MATTHIAS DOMASCHK

Gedenktafel eingeweiht

Am Rähmen 3, wo heute einer unserer Neubauten steht, lebte von 1975 bis zu seinem Tod 1981 Matthias Domaschk. Der Vertreter der Bürgerrechtsbewegung gehörte zur Jugendopposition in der DDR. Domaschk wurde nur 23 Jahre alt, denn er kam in einer Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit unter bis heute ungeklärten Umständen ums Leben.

Gedenktafel zu Ehren von Matthias Domaschk an der Stelle, wo er bis zu seinem Tod 1981 lebte.

Peter Wensierski, Journalist und ehemaliger SPIEGEL-Autor, hat unter dem Titel „Jena-Paradies. Die letzte Reise des Matthias Domaschk“ ein Buch über das Leben des Bürgerrechtlers veröffentlicht, das den Impuls gab, eine Gedenktafel an seinem ehemaligen Wohnhaus anbringen zu lassen. Zur feierlichen Enthüllung der Tafel am 25. August war der Autor anwesend und hat aus seinem Werk über Matthias Domaschk gelesen.

Mehr über Domaschk erfahren Sie im Thüringer Archiv für Zeitgeschichte:



Durch die Unterstützung von Sozialprojekten, Kultur und Sport machen wir uns stark für die Menschen in unserer Stadt.



SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Spenden für Jenaer Kinder

Ein Zuhause für Jenas Bürger zu schaffen, bedeutet für uns, Werte zu fördern, die über unser reines Wohnungsangebot hinausgehen. Deshalb engagieren wir uns in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport. Neben vielen großen und bekannten Initiativen wie zum Beispiel der Jenaer Tafel oder der Kindertotinsel möchten wir auch Schulen und Kindergärten in unseren Wohngebieten unterstützen. In vielen Einrichtungen kann das Geld gut für die Anschaffung neuer Spielgeräte, Ausstattungsgegenstände oder einfach kleiner Extras, die den Kindern ihren Kita- oder Schulalltag schöner machen, verwendet werden.

Investition in die Zukunft

Mit Spenden für Feste, Jubiläen, Kindertage oder andere konkrete Projekte unterstützen wir Schulen, Kitas und die Arbeit von Fördervereinen. So kommt unser Engagement direkt Jenas Kindern zugute und ist damit eine wunderbare Investition in die Zukunft unserer Stadt. Eine Übersicht aktueller Projekte, die von uns unterstützt werden, finden Sie übrigens auch auf unserer Website.

Hier erfahren Sie mehr über unser Engagement für unsere Stadt:



Beim Martins-Schmaus können die Teilnehmer nicht nur das Essen, sondern auch die Gesellschaft anderer Menschen genießen.



MARTINSSCHMAUS

Ideen gegen die Einsamkeit

Bereits seit 2017 ist es eine schöne Tradition: Jedes Jahr in der Martinszeit werden sozial bedürftige und ältere Menschen zum Drei-Gänge-Menü in die Stadtkirche St. Michael in Jena eingeladen. Die gemeinnützige MartinsSchmaus-Stiftung wurde von Volker Lissner, Berno Kremlitschka und weiteren Gründungsstiftern im Sinne des mittlerweile verstorbenen Mitinitiators Ralf Kleist gegründet. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Maßnahmen gegen die zunehmende Vereinsamung von Menschen zu ergreifen. Die meisten Gäste freuen sich schon das ganze Jahr auf den MartinsSchmaus, der durch Spenden ermöglicht wird und den jena-wohnen sowohl finanziell als auch in der Durchführung unterstützt.

Ideen für Projekte?

Um andere Mitbürger zu bewegen, ebenfalls Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen, gibt es den jährlichen Ideenwettbewerb für das „Ralf-Kleist-Projekt“. Hier kann sich jeder mit einer Projektidee bewerben. Für die Umsetzung stellt die MartinsSchmaus-Stiftung 500 Euro jährlich zur Verfügung, die je nach Umfang und Dauer der sozialen Initiative auch aufgestockt werden können.

Noch bis 30. September können Sie hier Ihre Projektidee einreichen:



FC CARL ZEISS JENA

Volle Unterstützung für die Fußball-Frauen

Am 19. August sind die Frauen des FC Carl Zeiss Jena wieder mit dem jena-wohnen-Schriftzug auf den Trikots in die neue Spielzeit gestartet. Bereits in der letzten Saison haben wir die Zweitliga-Frauenfußballmannschaft als Trikotsponsor unterstützt.

Wertschätzung und Unterstützung

Fußball liegt uns am Herzen, deshalb wollen wir zur Förderung von Talenten und Nachwuchsspielerinnen beitragen. Dafür braucht der Club verlässliche Partner. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Sponsoring die tolle Arbeit der Fußballerinnen würdigen können und wünschen den starken Fußballdamen ganz viel Erfolg in der neuen Saison!



Stolz auf die neuen Trikots: Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche, Spielerin Felicia Sträßer, Sportliche Leiterin Isabelle Knipp, Spielerin Annalena Breitenbach und jena-wohnen-Geschäftsführer Tobias Wolfrum (v.l.n.r.).

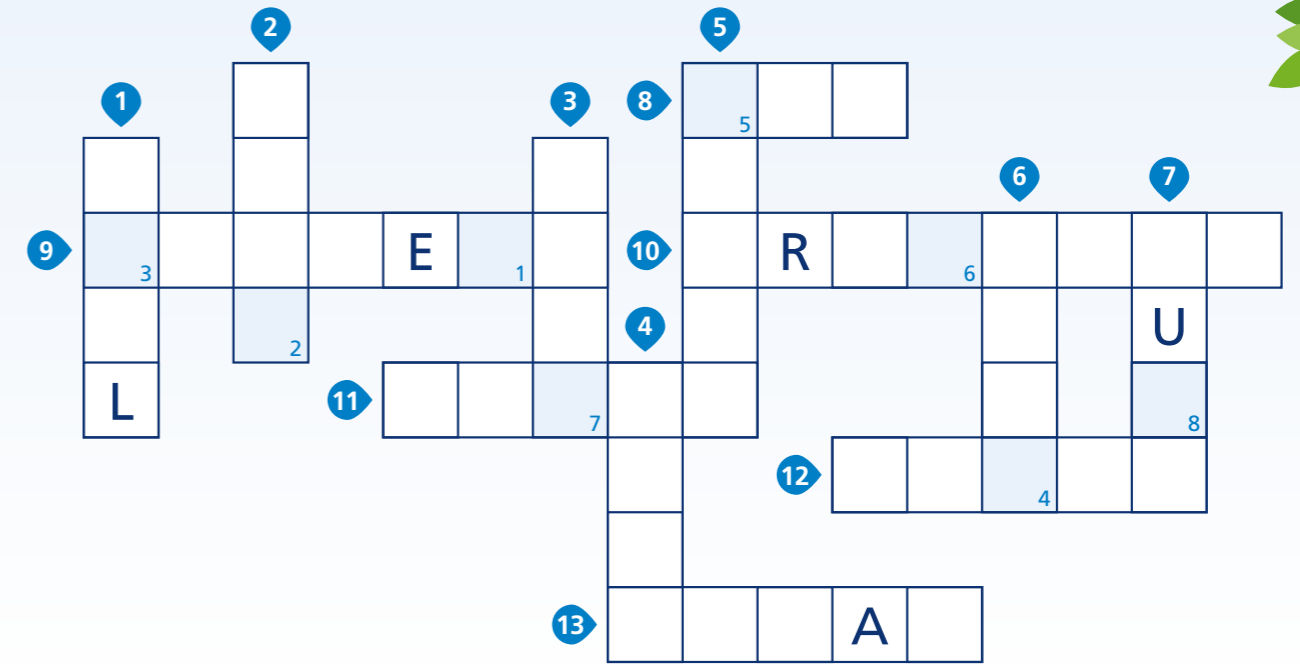
EIN AUSFLUG auf den Bauernhof



Neulich war Bienchen Paulinchen auf einem Bauernhof, wo es eine ganze Menge Tiere getroffen hat. Doch viele von ihnen sind auf dem Bild unten gar nicht zu sehen. Kannst du herausfinden, welche das sind?

Trage die Tiere, die du kennst, rechts in das Kreuzworträtsel ein.
An den Nummern siehst du, welches Tier an welche Stelle gehört. Anschließend schreibst du die Buchstaben in den hellblauen Feldern noch einmal in der richtigen Reihenfolge unten in die Felder des Lösungswortes:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Gern für Sie da!

Bitte nutzen Sie für einen Termin unser Buchungsportal und vermeiden Sie damit unnötige Wartezeiten. Unser QR-Code führt Sie direkt dorthin. Einfach mit dem Smartphone scannen.



03641 884-400

Die Service-Hotline
für Ihre Anliegen

Mieterservice

jenawohnen GmbH

Telefon 03641 884-0
post@jenawohnen.de

Sozialmanagement

Telefon 03641 884-227
soziales@jenawohnen.de

Recht- und Forderungsmanagement

Telefon 03641 884-231
recht@jenawohnen.de

Betriebskostenmanagement

Telefon 03641 884-288
betriebskosten@jenawohnen.de

wohnenplus

Telefon 03641 884-512

Havarie- und Sicherheitsdienst

Telefon 03641 884-488

Mieterbetreuung

Stadtmitte

Saalstraße 8a
stadtmitte@jenawohnen.de
Sprechzeiten vor Ort:
Di 8.00 – 12.00 Uhr
Do 14.00 – 18.00 Uhr

Lobeda

Matthias-Domaschk-Straße 1
lobeda@jenawohnen.de
Sprechzeiten vor Ort:
Di 8.00 – 12.00 Uhr
Do 14.00 – 18.00 Uhr

Winzerla

Anna-Siemsen-Straße 21
winzerla@jenawohnen.de
Sprechzeiten vor Ort:
Di 14.00 – 18.00 Uhr
Do 8.00 – 12.00 Uhr

Blankenhain

Rudolstädter Straße 1a
blankenhain@jenawohnen.de
Sprechzeiten vor Ort:
Do 14.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie
unsere Mieterbetreuung:
Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr
Fr 9.00 – 14.00 Uhr

Vermietung

jenawohnen im Stadtwerke Jena Kundencenter

Saalstraße 8a
07743 Jena
vermietung@jenawohnen.de

Mo 8.00 – 18.00 Uhr
Di 8.00 – 18.00 Uhr
Mi 8.00 – 18.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr



Sprechen Sie uns an –
wir sind gern für Sie da.